

nēwhe viermeister setzen und gebn, die zcuvoran schwern sollenn, uns getrawe unnd gewere und dem rate underthenig und geharßam und beygestendig zcu sein, als billich ist. Mit urkunt ditzs brives vorsigelt mit unser koniglicher majestadt insigel. Geben zew Prage nach Crists geburdt viertzehenhundert jar und darnach in dem zwelfftenn jare des mithwochs vor dem heiligen palmetage, unñßer reiche des Bohemischen in dem 5 newn und virtzigisten und des Romischen in dem sechs und dreissigistenn jarenn.

Per dominum Conradum episcopum Olomucensem.  
Johannes de Bamberg.

## 61.

*Die Abbatissin und der gesammte Convent zu Marienstern, der Pfarrer zu Kamenz und der Rath 10 dieser Stadt vereinigen sich in Betreff der Lehen über den Allerheiligen-Altar in der Pfarrkirche dahin, daß sie denselben alternierend zu besetzen haben sollen.* **Marienstern, 1416 Apr. 4.**

*Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 44. An Pergamentstreifen die SS. a) der Abbatissin, b) des Convents zu Marienstern, c) S. Nicolai Schonebir mit einem unter einem Baldachin sitzenden Heiligen, d) abgegangen. Ein zweites Exemplar der Urkunde im Klosterarchiv Marienstern No. 182.*

*Ann.: Der hier erwähnte Pfarrer Nicolaus Schonebir zu Kamenz verkaufte 1407 (ahn des lieben herren sent Niclaus tage) dem Pfarrer Ditterich Krel zu Jockrim bei Stolpen 3 Schock Jahreszins auf den Haugwitzer Gütern zu Bischofswerde um 30 Schock böhm. Groschen zu einer ewigen Messe und einem Seelgeräthe in der Pfarrkirche zu Jockrim. Gercken, Stolpen 575.*

15

Wir Sophia von Lysnig eptyschin, Else von Czygilhim priorynne und dy ganz 20 sammenunge dez closters zcu Mergenstern, || Nicolaus Schonebir pharrer czu Kamencz, Hanns Kesekorp burgermeister, Peter Hensyl, Pecz Nawisch, Niclas || Brandeborg, Daniel Jencz, Bertold, Henrich Jencz, Conrad Nitener, Niclas Schonebir, Nikil Heber, Remyschel Stolle || und Peter Frankental, ratman und gesworen der stad Camencz, bekennen —, daz wir mit guthim willen — eyn wordin seyn, vorwilkoret und vorbundin 25 habin von dez lenes wegen dez altaris allir heylgyn, gelegen in der pharkyrche czu Camencz, zo alzo wir alle myt enander glychen teil czu lyen habin an demselbygen altar, beyde, eptyschin, pharrer und burger, daz wir obingeschrebin pharrer und burger czu Kamencz der vogenanten frawen Sophian eptyschin czu Mergenstern off dysmol gefulget habin, daz sy mit demeselbygen lehne begnad und belenet hat den erbern prystern, er 30 Johannes Copschicz eres closters probyst mit sotener verbindunge und underscheyt, alzo hirnach geschrebin stet. Wen sich daz lehen dez egenanten altaris vorfelle und ledik wirt von todis wegen dez megenanten ern Johannes Copschicz, zo sal und mag eyn burgermeister czu geczytin czu Camencz myt den ratman och daz lehen lyen myt vorwulgende<sup>a)</sup> der eptyschin und dez pharrers czu geczytin ane alle wedirrede unde hyndirniss der 35 andern czweir teile —. Und wen dy burger och dez lehens gebruchen, dornoch zo sal ouch der pharrer daz lehen lyen ane hyndirniss der eptyschin und der burger —. Vorfile sich abir dornoch me daz lehen czu thun dezzselbin altaris, zo sal abir dy eptyschin, dy

61. a) d. h. Verwilligung.